



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

EFAS – Herausforderungen für die Versicherer

6. Swiss Reha-Forum

Pius Zängerle, Direktor curafutura
Montana, 10. November 2022

Agenda

Ausgangslage

Bedeutung

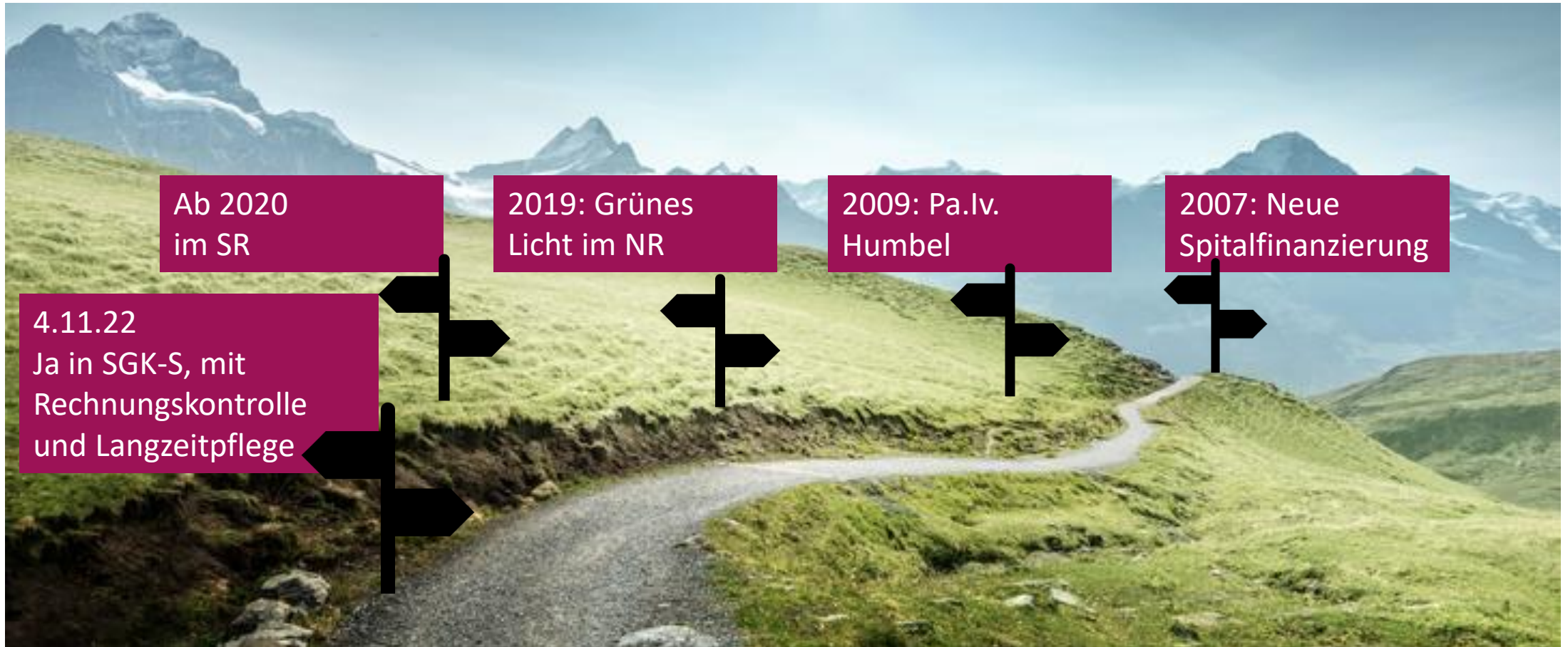
Chancen

Risiken

Ausblick

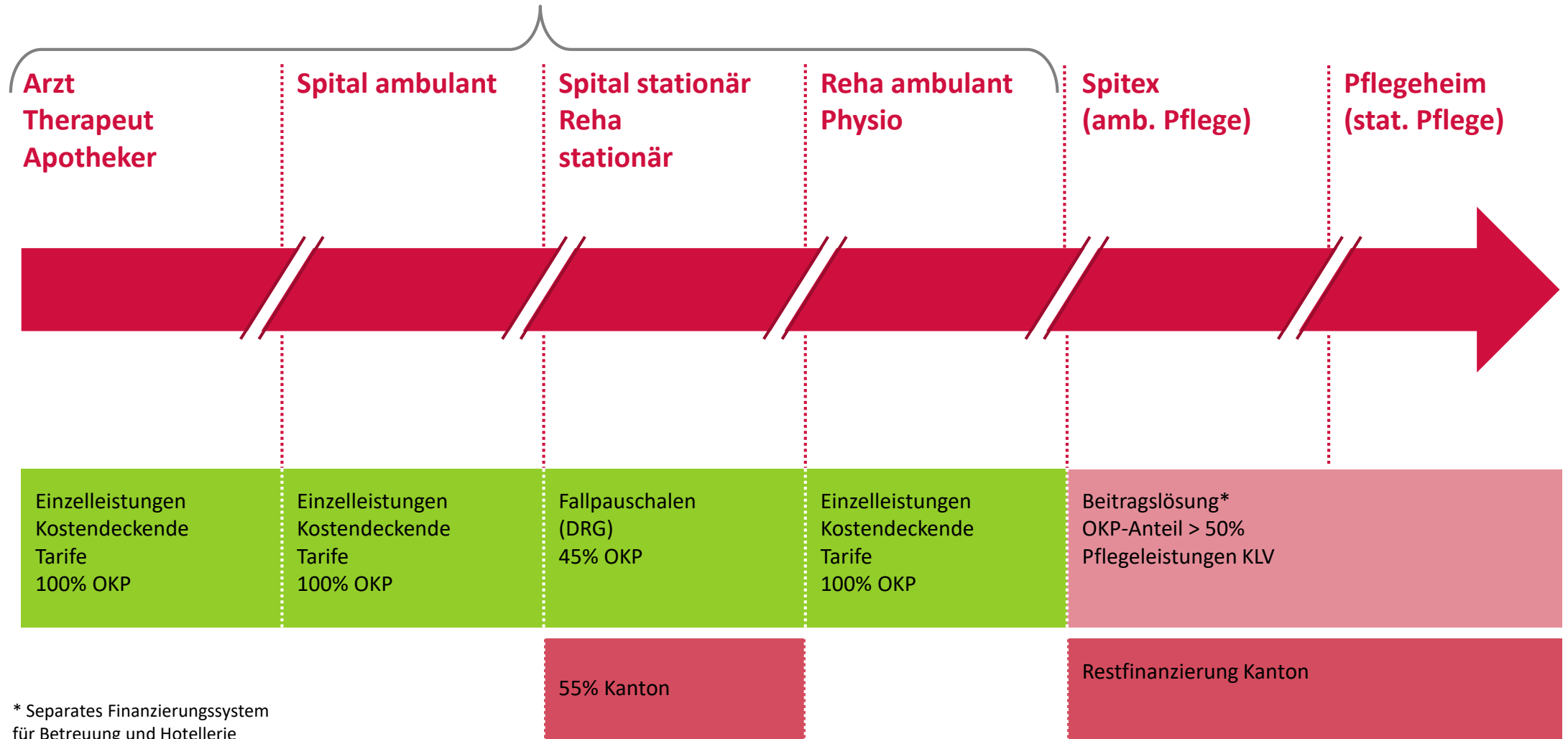
Lange Wegstrecke für wichtigste Reform seit Jahren

Ausgangslage



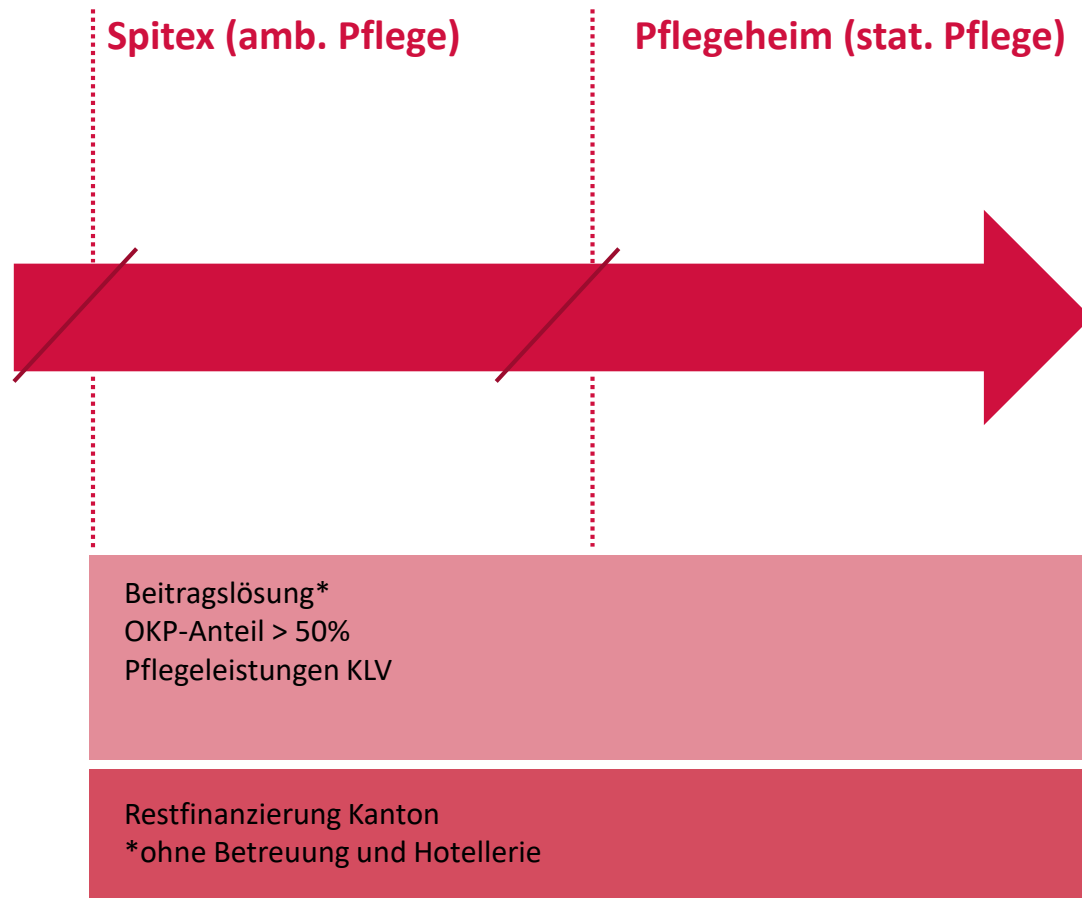
EFAS stärkt das Denken in Behandlungsketten

EFAS im Akutbereich



EFAS-Vorlage

Integration der Langzeitpflege: Herausforderungen Systemwechsel



- Definition Pflegeleistungen in Abgrenzung zu Betreuungsleistungen
- Ermittlung des Pflegebedarfs und Einteilung der Pflegestufen ambulant und stationär
- Harmonisierung der Vergütungsregeln ambulant und stationär
- Kostentransparenz Pflegeleistungen
- MiGeL in der Pflege
- Definition und Stabilisierung der Anteile verschiedener Kostenträger

Die Reform bringt Kostendämpfung und beseitigt Fehlanreize

Chancen

Schluss mit Fehlanreizen

- Finanzielle Fehlanreize fallen weg.
- Beschleunigung der Verlagerung stationär > ambulant

- kurzfristig CHF 250 Mio.
- mittelfristig CHF 580 Mio. (+ CHF 250 Mio. = CHF 830 Mio. bis 2030)
- langfristig total CHF 1 Mrd.

Schub für integrierte Versorgung

- Erhöhung der Prämienrabatte auf InV-Modelle
- Mehr Marktattraktivität auf InV-Modellen
- Mehr Versicherte bei InV-Modellen
- Mehr Wettbewerb innerhalb InV-Markt .

- Effizienzpotenzial wegen Schub in integrierte Versorgung 2 bis 3 Mia. Franken jährlich
- Erhöhung der Rabatte um 26 Prozent

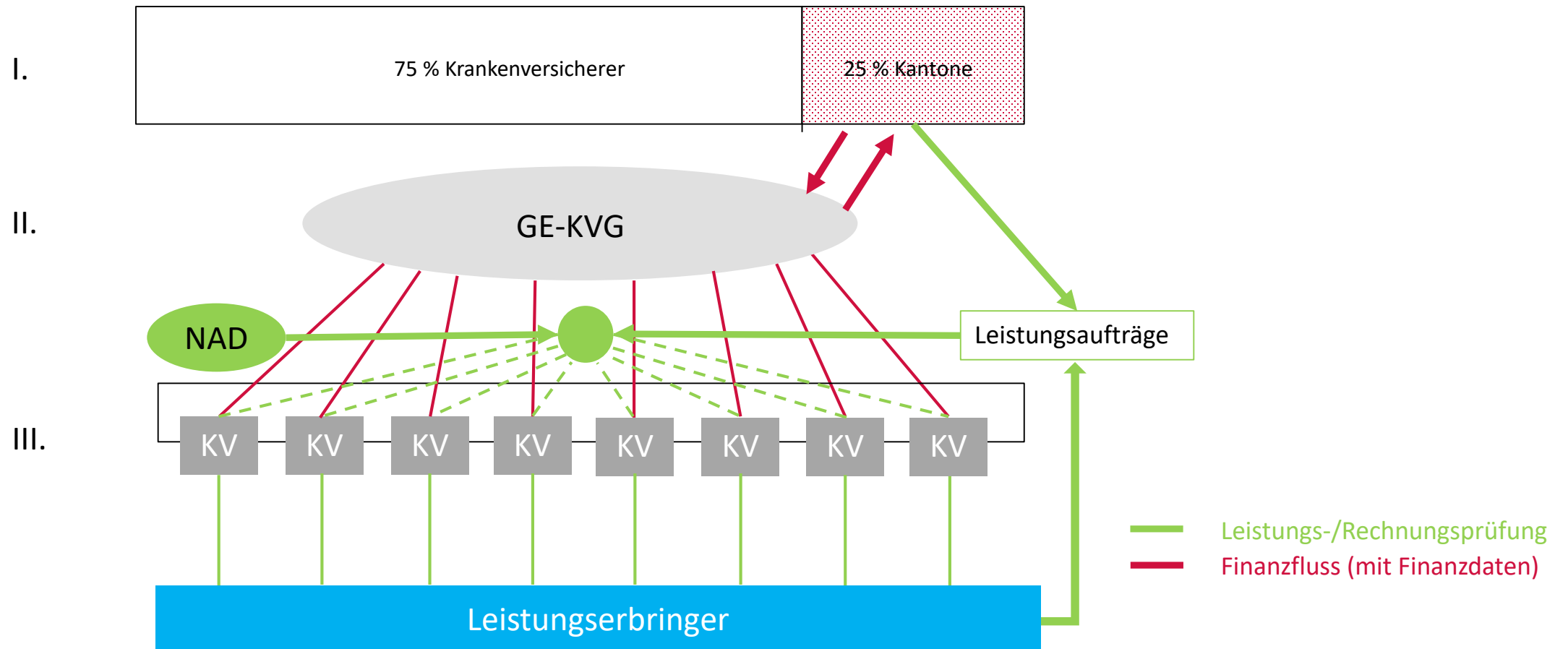
EFAS lohnt sich auch für Kantone

- Kostendämpfung für Prämienzahlerinnen und -zahler und für die Steuerzahlerinnen und -zahler

- Prämienzahlende sparen 1.5 bis 2.25 Mia. CHF/Jahr
- Steuerzahlende sparen 500 bis 750 Mio. pro Jahr

Schlanke Abwicklung der Kantonsbeiträge via GE-KVG

Daten- und Finanzflüsse mit EFAS



Wenn zwei kontrollieren, wo bleibt da die Effizienz?

Risiken

Weiterhin Fehlanreize?

- Doppelte Rechnungskontrolle ist ineffizient, kompliziert und führt zur Verlangsamung des Prozesses

Unnötig. Risiko der Ineffizienz: Gross.

Langzeitpflege schon beschlossen?

- Ist eine Black-Box, da die Datengrundlage unbekannt ist.
- Finanzielle Auswirkungen sind nicht ausgewiesen.
- Neuer Konflikt: Abgrenzung zwischen KVG und Betreuung

Nicht gut. Risiko von unbekanntem finanziellen Konsequenzen: Gross

Absturz kurz vor der Ziellinie?

- Die Gegenwehr bei den Kantonen ist teils beachtlich.
- Die Angst vor dem Neuen ist gross.
- Kommt es zur Volksabstimmung und zur weiteren Verzögerung?

Risiko vorhanden, jedoch bei diesem Formstand: Wenig wahrscheinlich

Die Reform könnte 2023 beschlossen werden

Ausblick

„Es kann in alle Richtungen gehen. Kann die Politik überzeugt werden, dass man die Finanzierung zwingend reformieren muss? Als Berggänger und Sportler bleibe ich optimistisch. Zu gross ist der Druck auf die Politik, endlich diesen überfälligen Schritt zu machen. Die Dynamik im Gesundheitssystem unterstützt die Forderung nach einer einheitlichen Finanzierung.“

**Pius Zängerle, Direktor
curafutura**



Breite EFAS-Allianz

Neu an Bord: economiesuisse, scienceindustries, SGGP/FMPP



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

curafutura - Die innovativen Krankenversicherer
Gutenbergstrasse 14
3011 Bern

Telefon: 031 310 01 80
E-Mail: pius.zaengerle@curafutura.ch
Internet: www.curafutura.ch